

PRESSEMITTEILUNG

Einladung zur 38. Arbeitssitzung

Spendenparlament stimmt über Projektanträge in Höhe von 183.561 Euro ab und wählt ein neues Präsidium

Hamburg, 6. März 2008. Am Montag, 10. März 2008, tritt das Hamburger Spendenparlament zu seiner ersten Arbeitssitzung in diesem Jahr zusammen. Die Parlamentarier beraten über die Förderanträge von 18 sozialen Organisationen und stimmen über ein Fördervolumen von 183.561 Euro ab. Darüber hinaus stehen im zweiten Teil der Sitzung die Neuwahlen von Präsidium und Finanzkommission an. Die öffentliche Sitzung beginnt um 18 Uhr im Hörsaal A der Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1 (gegenüber vom Bahnhof Dammtor). Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf der 38. Arbeitssitzung stimmen die teilnehmenden Mitglieder des Spendenparlaments über Projektanträge von sozialen Einrichtungen ab, die in Hamburg Armut, Isolation/Einsamkeit und Obdachlosigkeit bekämpfen. Entschieden wird dabei in der jetzigen Sitzung allein über neun Projektanträge von Organisationen, die Kindern, Jugendlichen, jungen Müttern und Schwangeren Unterstützung bieten.

„Immer größer wird die Zahl der eingereichten Projektanträge, die Kinder und Jugendliche, sowie junge und werdende Mütter unterstützen“, sagt Dirk Bleese, Vorsitzender des Vorstands des Hamburger Spendenparlaments e.V. „Wir sind froh, dass wir sozialen Einrichtungen auch in diesem Bereich helfen können. Prävention und bürgerliches Engagement sind gerade in der Kinder- und Jugendarbeit wichtig, um soziale Not zu lindern.“

Weitere Förderanträge stellten unter anderem der **Hilfsverein St. Ansgar e.V.** (15.000 Euro für die Beschaffung eines Transporters, um Obdachlose mit regelmäßigen Mahlzeiten zu versorgen), **SternChance e.V.** (10.900 Euro für die Ausstattung eines Mehrzweckraumes in dem sozial schwache Bewohner der „Schanze“ verschiedene Angebote nutzen können), das **Diakonische Werk Hamburg** (13.460 Euro für die Ausstattung von Räumen, um Schwangere und junge Mütter in ihrem Alltag zu unterstützen), **Malteser Nordlicht** (38.500 Euro für

die Verbesserung von Hilfs- und Bildungsangeboten für drogenabhängige Obdachlose) sowie **Jugendwohnung e.V.**: (11.200 Euro für die Förderung eines Beschäftigungsprojektes für psychisch erkrankte Jugendliche).

Die Liste der sozialen Projekte, die einen Antrag auf finanzielle Förderung gestellt haben, ist im Internet unter www.spendenparlament.de einzusehen. Bei Bedarf senden wir sie Ihnen gern per Fax oder E-Mail zu und liefern detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten und ihren Anträgen (Anfragen an a.jordans@hoschke.de).

Das **Hamburger Spendenparlament e.V.** fördert mit Spenden gemeinnützige Vereine, Initiativen und Gruppen, die in der Hansestadt Hamburg gegen Armut, Obdachlosigkeit und Einsamkeit/Isolation aktiv sind. Die rund 3.500 Mitglieder entscheiden dabei in Parlaments-sitzungen, was mit ihren Spenden geschieht. Seit seiner ersten Parlaments-sitzung im Februar 1996 hat das Hamburger Spendenparlament rund 600 Projekte mit über vier Millionen Euro unterstützt. Am 7. September 2001 wurde das Hamburger Spendenparlament mit dem Hamburger Bürgerpreis ausgezeichnet. Zu den geförderten Projekten zählen unter anderem die Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose „Herz As“, die „Rathaus-Passage“ und die „Kirchen-Katen“ als neues Zuhause für Menschen ohne Obdach. Wer sich für eine Mitgliedschaft im Spendenparlament interessiert, erhält nähere Informationen im Büro (Tel. 040 - 306 20 319; info@spendenparlament.de) oder unter www.spendenparlament.de. Und so geht's: Schon mit 5 Euro im Monat (60 Euro im Jahr), die auf das Spendenkonto des Vereins zu überweisen sind, erhält man Sitz und Stimmrecht im Parlament und wird vom Präsidium zu den Arbeitssitzungen eingeladen.

Presseinformationen:

HOSCHKE & CONSORTEN
Public Relations GmbH
Alexandra Jordans
Heimhuder Straße 56
20148 Hamburg
Tel. 040/ 36 90 50 -30
Fax 040/ 36 90 50 -10
eMail: a.jordans@hoschke.de

Postanschrift / Büro:

Hamburger Spendenparlament e.V.
Königstraße 54, 22767 Hamburg
Tel. 040/ 306 20 - 319
Fax 040/ 306 20 - 303
eMail: info@spendenparlament.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 10-13 Uhr
und 15-18 Uhr; Freitag 10-13 Uhr.